

Resolution gegen Rechts!

Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und AusländerInnenhass stellen eine unmittelbare Gefahr für viele Menschen innerhalb unserer Gesellschaft dar und sind kein Randproblem. Sie verstoßen gegen die Menschenrechte und Grundrechte sowie die Gleichwertigkeit aller Menschen.

Entscheidend ist, dass der Kampf gegen das rechte Gedankengut, Rassismus, Antisemitismus und AusländerInnenhass nicht von Fall zu Fall geführt wird, sondern mit langem Atem. Hier ist stetiges aktives Handeln von Politik, Kirchen, Gewerkschaften, Vereinen, Verbänden, Initiativen und Einzelpersonen erforderlich.

Wie notwendig solches Engagement ist, zeigt sich in zunehmenden neonazistischen Aktivitäten und Aufmärschen auch in unserer Region sowie den erschreckenden Wahlergebnissen rechtsextremistischer Parteien.

Die Ursachen für Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus, AusländerInnenhass und rechte Weltbilder sind vielschichtig. Hierzu gehören auch die zunehmende soziale Ungleichheit und eine repressive AusländerInnengesetzgebung.

Wir wollen mit dazu beitragen, ein Klima zu schaffen in dem ein multikulturelles und soziales Mit- und Füreinander möglich ist.

Der Rat der Gemeinde Sande ruft alle Bürger auf, gemeinsam rechtem Gedankengut ein klares solidarisches „Nein“ entgegen zu setzen.

Rat der Gemeinde Sande

Oktober 2007